ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 19. August 2021.

- per E-Mail an seminare@ijos.net
- per Post mit dieser Postkarte
- per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- per Fax an 05401 40897 oder 03222 1739325

IJOS GmbH
Postfach 1380
D-49114 Georgsmarienhütte

Bitte ausreichend frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:
Agora Tagungszentrum
Bismarckallee 11b
48151 Münster

WEGBESCHREIBUNG:
Mit dem PKW
Aus Richtung Dortmund (Süd)
Sie fahren über die Autobahnen A1/A43 bis zur Abfahrt Münster-Süd. Über die Weseler Straße geht es Richtung Münster-Innenstadt, Sie folgen dem Straßenverlauf auf der linken Fahrbahn bis kurz vor dem Aasee und biegen links in die Bismarckallee ab. Das agora finden Sie nach ca. 50 m auf der linken Seite.

Aus Richtung Bremen (Nord)
Sie fahren über die Autobahnen A1/A43 bis zur Abfahrt Münster-Nord. Weiter geht es über die Steinfurter Straße Richtung Münster-Innenstadt. Sie folgen dem Straßenverlauf, bis Sie rechts den Aasee sehen. Dort halten Sie sich auf der rechten Spur und biegen hinter dem Aasee in die Bismarckallee ab. Das agora finden Sie nach ca. 50 m auf der linken Seite.

Mit Bahn und Bus
Vom Hauptbahnhof Münster erreichen Sie das agora Tagungszentrum mit der Linie 4 (Bussteig C3) oder mit der Linie 10 (Bussteig C1). Ihre Endhaltestelle ist in diesem Fall die Bismarckallee.

IJOS GmbH

Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement

Postfach 1380
D-49114 Georgsmarienhütte

T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net

PSYCHISCH KRANKE ELTERN UND IHRE KINDER

Eine professionelle Herausforderung im Spannungsfeld pädagogischer und psychiatrischer Aufgabenfelder

26. - 27. August 2021

Agora Tagungszentrum
Bismarckallee 11b
48151 Münster

PROGRAMM

Elternarbeit ist ein wichtiger Arbeitsbestandsteil in der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe. Insbesondere Eltern mit psychischen Erkrankungen und die Wirkungen der Krankheit auf deren Kinder geraten immer mehr in den Fokus im psychosozialen Arbeitsfeld.
Die Forschung beschäftigt sich seit wenigen Jahren mit den Auswirkungen und findet jetzt erste Antworten. Sowohl die Risikoforschung als auch die Resilienzforschung bieten konkrete Erkenntnisse an.
Zur Unterstützung der betroffenen Eltern und nicht erst bei einer möglichen Gefährdungsbeurteilung für die Kinder müssen Fachleute professionell agieren.
Da Elternarbeit Schnittstellenarbeit ist, sind oft verschiedene Berufsgruppen gefordert miteinander gemeinsame Handlungsabläufe zu finden, um in konkreten Krisensituationen zusammen mit den Familien sinnvolle Lösungen zu entwickeln.

Was heißt dies in der beruflichen Alltagspraxis für eine systemübergreifende Haltung von Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungshilfe?

Inhalte des 2-tägigen Seminars:

- State of the Art: Ein theoretischer Blick auf das komplexe Arbeitsfeld und Einführung in den aktuellen Stand der Forschung
- Psychoedukation und Co: Wie sag ich es meinen Klient*innen?
- Eigene Rollenklärung und professionelle Positionierung
- Systemischer Exkurs: Kulturunterschiede von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen auf der Metaebene betrachtet
- Filmbeitrag: Jugendliche berichten über sich und ihre erkrankten Eltern
- Handlungsempfehlung am Beispiel des „Kölner Leitfaden“ und seine Konsequenzen für die Praxis
- Erprobte Instrumente: Ressourcenkoffer, Krisenplan, Frühwarnsystem als konkrete Methoden in der Klient*in nenberatung
- Netzwerkarbeit vor Ort: Bedingungen für gelingende Kooperation in Ihrem Umfeld
- Best-Practice Beispiel: „Netz I Werk“
- Literaturhinweise: Fachliteratur, Kinderbücher für Psychoedukation, Broschüren zur Weitergabe an Familien
- Handout: Elterngerechte Erklärung der Risiken und Resilienzen für Kinder

Das Seminar befähigt Sie, sich sicherer gegenüber diesen Familien zu verhalten. Sie werden sensibilisiert für die Situation der Eltern und der Kinder in unserer Gesellschaft. Gemeinsam entwickelte Ideen und erste Instrumente zeigen mögliche Handlungsempfehlungen für Ihr Arbeitsfeld.

METHODEN

Theoretische Grundlagen durch Literaturvorstellung zur aktuellen Forschung bilden die Voraussetzung für den eigenen Transfer. Moderationshilfen zur konkreten Gesprächsführung rund um Themen wie Psychoedukation, Parentifizierung und Resilienz fördern die professionelle Sicherheit in der Beratung betroffener Eltern. Sowohl Kleingruppenarbeit als auch Plenumsdiskussionen bieten Inspiration zu erweiterter Betrachtung des komplexen Themas.
Um das Gelernte unter supervisorischer Betrachtung und kollegialer Arbeit erstmals in die Praxis umzusetzen, können eigene Fallbeispiele eingebracht werden.

ZIELGRUPPE

Fachexpert*innen aus dem pädagogischen, therapeutischen, psychiatrisch-medizinischen und sozialen Arbeitsfeld, Fachkräfte freier und öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe.

REFERENTIN

Systemische Supervisorin (DGSF),
Psychologiestudium Dagmar Wiegel

ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkaffee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

An den Folgetagen ist der Beginn bereits um 09.00 Uhr (weitere Zeiten identisch).

Hinweis: Diese Fortbildung ist auch als Inhouse-Veranstaltung buchbar. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Die Teilnahme an der Fortbildung kann unter bestimmten Bedingungen mit der Bildungsprämie oder bundesländerspezischen Bildungsschecks gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info oder www.iwwb.de unter „Fördersuche“.

Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder (FOBI-2020-0717)

TEILNAHMEGEBÜHR: 548 EURO
(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck), Die Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

SEMINAR-ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.